

AWARENESS BEI ROBIN WOOD – KURZ UND KNAPP

Kurzfassung des Awarenesskonzepts Stand August 2023

Das Awareness-Konzept betrifft alle aktiven Menschen bei ROBIN WOOD - egal ob sie sich haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Wir wollen auf Grundlage des Konzepts Verantwortung für das Wohlergehen aller Haupt- und Ehrenamtlichen, sowie weiterer Aktionsbeteiligter übernehmen.

Was ist Awareness?

Awareness bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie „Bewusstsein“ oder „Achtsamkeit“. Awareness als Konzept bedeutet also einen achtsamen und selbstreflektierten Umgang miteinander zu pflegen und kollektiv Verantwortung für Grenzüberschreitungen und Diskriminierung zu übernehmen – sowohl im Sinne der kurzfristigen Intervention als auch der längerfristig angelegten Prävention.

ROBIN WOOD

Awareness bei Aktionen und Treffen

Rassismus, Sexismus, Klassismus, Ableismus, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus und andere Diskriminierungsformen sollen auf unseren Aktionen und Treffen keinen Platz haben. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir in einer Gesellschaft mit Machtverhältnissen aufgewachsen sind und bestimmte Verhaltensweisen erstmal ablegen müssen. Lasst uns gemeinsam, kritisch und fehlerfreundlich lernen und verlernen!

Auf den folgenden Seiten findest du die einzelnen Aspekte, auf die wir bei Aktionen und Treffen achten wollen. Wenn du einen Begriff aus dieser Kurzfassung nicht verstehst, schau gerne im ausführlichen Awarenesskonzept nach, dort werden alle Begriffe erklärt.

Grundsätze unserer Awareness-Arbeit

- Awareness ist Teil unseres Engagements für Umweltschutz und Klimagerechtigkeit.
- Awareness lässt sich nicht delegieren: Wir sind alle verantwortlich für die Reduzierung von Barrieren und Diskriminierung.
- Wir handeln präventiv: Wir handeln nicht erst dann, wenn etwas passiert ist.
- Wir intervenieren: Wir mischen uns ein, auch wenn das unbequem ist.
- Wir erkennen die Beschränktheit unserer Perspektive(n), weil der Verein die Vielfalt der Gesellschaft noch nicht adäquat abbildet.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Betroffenen.
- Wir sind parteilich und solidarisch: Wir nehmen keine (vermeintlich) neutrale Position ein, sondern ergreifen Partei für die Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind.
- Wir stellen Ressourcen zu Verfügung: Dazu gehören z.B. Zeit oder Geld.

Das Zustimmungsprinzip



Bei Handlungen, die die Komfortzone von Menschen verletzen könnten (z.B. körperliche Berührungen oder Nacktheit) holen wir aktiv Zustimmung ein. Nur Ja heißt Ja!

Umgang mit Alkohol und Drogen



ROBIN WOOD-Treffen sind erstmal drogenfreie Räume, alles andere braucht explizite Absprachen unter den Anwesenden.

Redeverhalten



Wir achten auf gerechte Redeanteile (ggf. auch mit Hilfe von quotierten Redelisten)

Arbeitsteilung



Wir achten auf eine (gender-)gerechte Arbeitsteilung.

Awarenessteam



Wenn möglich gibt es ein Awarenesssteam/eine Awarenessperson, die vor Ort ansprechbar ist.

Rückzugsraum



Wenn möglich gibt es einen ruhigen Ort, an den Menschen sich zurückziehen können.

Machtverhältnisse



Wir begegnen uns auf Augenhöhe und versuchen (Erfahrungs-)Hierarchien abzubauen.

Sprache



Wir nutzen diskriminierungssensible Sprache (z.B. gendern, richtige Pronomen, Selbstbezeichnungen von marginalisierten Gruppen).

Barrierefreiheit



Wir wollen Barrieren reduzieren (z.B. Orte nach dem Kriterium der Barrierefreiheit aussuchen oder körperlich eingeschränkte Menschen unterstützen, wenn gewünscht).

Befindlichkeitsrunden



Wir geben immer wieder Raum, um darüber zu sprechen, wie es uns gerade geht und ob wir uns mit etwas unwohl fühlen.

Fehlt dir hier noch ein Punkt? Dann zögere nicht, damit auf die Ansprechstrukturen zuzukommen oder ihn in einer Befindlichkeitsrunde anzusprechen!

Vertrauenspersonen

Bei ROBIN WOOD gibt es Vertrauenspersonen. Diese sind in Fällen von Diskriminierung und Grenzüberschreitungen ansprechbar:

Du erreichst uns unter:

vertrauenspersonen@robinwood.de (PGP-Schlüssel auf Anfrage)

Derzeit sind alle Vertrauenspersonen weiß und nicht von Ableismus, Klassismus oder Rassismus betroffen. Einige von uns sind von Sexismus betroffen. Wir arbeiten betroffenenzentriert, das heißt, wir gestalten den Prozess so, wie es für dich gut ist!

Das gesamte Awarenesskonzept kannst du gerne bei uns anfordern, wenn du bei ROBIN WOOD aktiv werden möchtest. Bei Fragen wende dich gerne jederzeit an die Aktivenunterstützerin: clara.tempel@robinwood.de

Bei Anregungen zum Awareness-Konzept wende dich gerne an die AG Awareness: awareness@robinwood.de

LASST UNS GUT AUF EINANDER AUFFASSEN UND GEMEINSAM VERANTWORTUNG DAFÜR ÜBERNEHMEN, MACHTVERHÄLTNISSE UND DISKRIMINIERUNG STÜCK FÜR STÜCK ABZUBAUEN!



ROBIN WOOD